

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß EG-Richtlinie 91/155 EWG

Erstausgabe: Februar 2006

Seite 1 von 4



<b>1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung</b>	
1.1. Bezeichnung der Zubereitung:	<b>Wienerberger Dünnbettmörtel</b>
1.2. Firmenbezeichnung:	Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH Ferdinand Jergitsch Straße 15 A-9020 Klagenfurt  Tel. 0043/463/56676-0 Telefax 0043/463/56676-8085
1.3. Notrufnummer:	0664/3200797 DI Florian Petscharnig

<b>2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen</b>	
2.1. Chem. Charakterisierung:	hydraulisch gebundener Mauermörtel mit Gesteinskörnungen und Zement,
2.2. Bestandteile:	enthält mehr als 1% Zement Cas-Nr. 65997-15-1 Einecs Nr. 2660434.

<b>3. Mögliche Gefahren</b>	
3.1. Gefahrenbezeichnung:	Xi reizend
3.2. Spezifische Gefahren:	R 36/38: Reizt die Augen und die Haut R 43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

<b>4. Erste-Hilfe-Maßnahmen</b>	
4.1. Allgemeine Hinweise:	rasch helfen
4.2. Einatmen:	Nase und Kehle mit viel Wasser ausspülen, eventuell Arzt aufsuchen
4.3. Hautkontakt:	bei Hautkontakt mit Wasser abwaschen
4.4. Augenkontakt:	bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen.
4.5. Verschlucken:	sofort Arzt aufsuchen und Etikette oder Verpackung vorweisen
4.6. Hinweise für den Arzt:	--

<b>5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung</b>	
5.1. Geeignete Löschmittel im Brandfall:	Wasserdampf, Schaum, Kohlendioxid
5.2. Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	keine
5.3. Besondere Löschhinweise:	keine



<b>6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung</b>		
<b>6.1.</b>	<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</b>	Staubentwicklung vermeiden Kontakt mit feuchter Haut oder Augen vermeiden
<b>6.2.</b>	<b>Umweltschutzmaßnahmen:</b>	Staubentwicklung vermeiden
<b>6.3.</b>	<b>Verfahren zur Reinigung:</b>	mechanisch, trocken aufnehmen

<b>7. Handhabung und Lagerung</b>		
<b>7.1.</b>	<b>Handhabung:</b>	Staubentwicklung vermeiden
<b>7.2.</b>	<b>Lagerung:</b>	trocken lagern

<b>8. Expositionsbegrenzung und persönl. Schutzausrüstung</b>		
<b>8.1.</b>	<b>Zusätzl. Hinweise zur Gestaltung techn. Anlagen:</b>	--
<b>8.2.</b>	<b>Grenzwerte:</b>	Es ist der allgemeine Staubgrenzwert gemäß MAK-Werteliste von 1992 zu beachten (Feinstaubkonzentration max. 6 mg/m <sup>3</sup> , Gesamtstaubkonzentration max. 15 mg/m <sup>3</sup> ).
<b>8.3.</b>	<b>Persönl. Schutzausrüstung:</b>	Atemschutz: empfohlen Handschutz: empfohlen Augenschutz: empfohlen Körperschutz: normale Arbeitsbekleidung
<b>8.4.</b>	<b>Allgem.Schutzmaßnahmen:</b>	längeren Kontakt mit Augen und Haut vermeiden
<b>8.5.</b>	<b>Hygienemaßnahmen:</b>	Kontakt mit Lebensmittel vermeiden, bei Haut- und Augenkontakt mit viel Wasser abwaschen

<b>9. Physikalische und chemische Eigenschaften</b>		
<b>9.1.</b>	<b>Erscheinungsbild:</b>	Form: Pulver Farbe: grau Geruch: keiner
<b>9.2.</b>	<b>Dichte:</b>	--
<b>9.3.</b>	<b>Schüttdichte Pulver:</b>	ca. 1.300 g/dm <sup>3</sup>
<b>9.4.</b>	<b>Sicherheitsrelevante Daten:</b>	Flammpunkt in °C: nicht anwendbar Zündtemperatur in °C: nicht anwendbar Selbstentzündung in °C: nicht anwendbar Löslichkeit in Wasser: mischbar pH-Wert/Bemerkung: 11 - 12,5 in gesättigter wässriger Lösung Schmelzpunkt in °C: nicht anwendbar

<b>10. Stabilität und Reaktivität</b>		
.	<b>Gefährliche Reaktionen:</b>	Reagiert mit Wasser alkalisch
<b>10.1.</b>	<b>Zu vermeidbare Bedingungen:</b>	Unbeabsichtigter Wasserzutritt
<b>10.2.</b>	<b>Zu vermeidende Stoffe:</b>	Unbeabsichtigte Wasserzugabe
<b>10.4.</b>	<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte:</b>	Keine

<b>11. Angaben zur Toxikologie</b>		
<b>11.1.</b>	<b>Toxizität:</b>	bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsmäßiger Verwendung verursacht Wienerberger Dünnbettmörtel nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen. Reizung von Haut, Schleimhaut und Augen möglich. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

<b>12. Angaben zur Ökologie</b>		
<b>12.1.</b>	<b>Ökologie:</b>	Im abgeordneten Zustand ist das Produkt ökologisch unbedenklich. Wegen der pH-Werterhöhung sollten keine größeren Mengen unkontrolliert in Grund- und Oberflächenwasser gelangen. Wassergefährdungsklasse I (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

<b>13. Hinweise zur Entsorgung</b>		
<b>13.1.</b>	<b>Entsorgung:</b>	Mit Wasser angemischt und nach der Erhärtung als Baustellenabfall oder als Betonabbruch entsprechend den örtlichen und behördlichen Vorschriften entsorgen.  Abfallschlüssel nach ÖNORM S2100: 31607 oder 31427 Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguß oder das WC leeren.  Verpackungen sind sorgfältig zu entleeren und können nach entsprechender Reinigung der Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind als Baustellenabfall zu entsorgen.

<b>14. Angaben zum Transport</b>		
<b>14.1.</b>	<b>Landtransport:</b>	RID / ADR: kein Gefahrgut
<b>14.2.</b>	<b>Seeschifftransport:</b>	kein Gefahrgut
<b>14.3.</b>	<b>Lufttransport:</b>	kein Gefahrgut

<b>15. Vorschriften</b>		
<b>15.1.</b>	<b>Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:</b>  R-Sätze:  S-Sätze:	Gemäß Chemikaliengesetz 1996 (BGBL I Nr. 53/1997) und , Chemikalienverordnung 1999 (BGBL II Nr. 81/2000) und Zubereitungsrichtlinie ist Wienerberger Dünnbettmörtel mit dem Gefahrensymbol: Xi reizend zu kennzeichnen. R 36/38: Reizt die Augen und die Haut R 43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S 24/25: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S 26: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt aufsuchen. S 28: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. S 37: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe tragen.

<b>16.</b>	<b>Sonstige Angaben</b> Obige Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben. Sie stellen jedoch keine Gewährleistung der Zusicherung von Eigenschaften im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten!  <u>Die Änderungen dieses Sicherheitsdatenblattes gegenüber der letzt gültigen Ausgabe sind unterstrichen.</u>
------------	---

Klagenfurt, 2006-02-27